

Monster

Von Hiyume

Kapitel 1: Verletzt

Hallo alle zusammen ^^

Ich hatte mal wieder Lust eine Durarara FF zu schreiben, also hab ich auch damit angefangen. :D

Joa, ich hab zwar das erste Kapitel geschrieben, aber wie es weiter gehen wird, dass bin ich noch am überlegen XD

Jedenfalls wird das hier eine Shizuo x Oc FF und ich hoffe das es euch gefallen wird. Ich lasse euch einfach mal lesen ^^

Shizuo ist zusammen mit Tom unterwegs. Eigentlich ja nichts besonderes, von daher genießt er lieber das schöne Wetter, dass heute ist. Heute hatten die Beiden viel zu tun, deswegen freut sich Shizuo, dass sie soeben die letzte Aufgabe des Tages gemeistert haben. Im Grunde will er jetzt nur noch etwas essen und dann chillen. Aber irgendwie steigt ihm so ein Geruch in die Nase, so das er nicht wirklich glaubt, dass er so schnell zur Ruhe kommt. Denn es stinkt nach dem Floh. Genau deswegen schaut sich der Blonde auch um, was sein Begleiter sofort bemerkt.

„Kommst du mal?“, fragt Tom, der nach diesem Tag auch lieber seine Ruhe haben möchte. Aber so bleibt er stehen und schaut Shizuo an, der anscheinend nach etwas sucht.

Der Blonde hingegen schnippt seine Zigarette weg, als er das gefunden hat, was er gesucht hat. Ein fieses Grinsen zierte sein Gesicht, während er ein Straßenschild aus dem Boden reißt. Eigentlich kann Tom sich ja denken, warum er das tut. Trotzdem folgt er dem Blick des Blonden und entdeckt auf der anderen Straßenseite, Izaya. Wie immer guckt der Dunkelhaarige ziemlich provozierend, und Tom ist schon klar wie das enden wird. Deswegen seufzt er und guckt nur genervt.

„I-ZA-YA!“, brüllt Shizuo und schon fliegt das Straßenschild auf Izaya zu. Dieser weicht wie so oft einfach aus und lacht sich schlapp. Er macht sich sogar noch lustig, dass Shizuo nicht getroffen hat. Und wie so oft beginnt eine Hetzjagd zwischen den Beiden. Tom folgt den Beiden zwar, aber er hat jetzt keine Lust ihnen nach zu laufen. Er geht gelassen, denn er hört ja so wieso wo die Zwei sich befinden. Das Gebrüll ist nicht zu überhören. Genauso wie die Geräusche von kaputt gehenden Sachen.

„Na komm schon, so kriegst du mich nie, Shizu-chan.“, kommt es von Izaya, der damit den Blonden noch mehr provozieren will. Und Shizuo lässt das leider auch zu. Und so mit schießt er den nächsten Mülleimer den er findet direkt in seine Richtung. Aber für Izaya ist das kein Problem aus zu weichen. Doch plötzlich hören sie eine weibliche Stimme aufschreien. Der Dunkelhaarige dreht sich um und kann nur wenige Meter hinter sich ein Mädchen auf dem Boden liegen sehen. Sie blutet am Kopf und scheint bewusstlos zu sein.

„Oha, Shizu-chan hat ein Mädchen getroffen.“, sagt Izaya etwas belustigt und dreht sich dann wieder zu dem Blonden. Sofort bemerkt er das Shizuo wirklich von sich selbst erschüttert ist. Aber das war Izaya klar. Der Blonde wollte noch nie Jemanden mit seiner Kraft verletzen. Schon gar nicht Unschuldige. Und jetzt wo er das Mädchen getroffen hat, wird er sich das wohl ziemlich übel nehmen. Aber genau deswegen seufzt der Dunkelhaarige etwas enttäuscht. Denn er weiß das Shizuo ihn nun bestimmt nicht weiter jagen wird. Jetzt wo er daran schuld ist, dass er dem Mädchen etwas getan hat. Deswegen haut Izaya auch einfach ab.

Der Blonde hingegen steht wie angewurzelt da und starrt auf das Mädchen, dass blutend am Boden liegt. Eigentlich ist das Mädchen ja schon mehr eine Frau. Sie ist ziemlich hübsch und wenn sie gerade nicht bewusstlos wäre, ist sich Shizuo sicher, dass sie auch bestimmt ein niedliches Lächeln hätte.

„Shizuo, was ist passiert?“, fragt Tom sofort, als er bei seinem Freund ankommt. Der Blonde antwortet zwar nicht, aber Tom sieht das auch von selbst, als er seinem Blick folgt.

„Sag bloß, du hast die Frau getroffen?“, kommt es von Tom, aber Shizuo antwortet nicht. Nun seufzt er und boxt dem Blonden etwas gegen die Rippen. Daraufhin reagiert Shizuo wieder und guckt seinen Begleiter etwas böse an.

„Schau nicht so finster. Kümmere dich lieber um die Frau.“, sagt Tom und verschränkt dabei seine Arme vor der Brust.

„W-Was soll ich denn jetzt machen?“, fragt Shizuo etwas verwirrt. Anscheinend hat ihn das ganz schön mit genommen, dass er sie getroffen hat.

„Wir bringen sie in ein Krankenhaus, was denn sonst?“, antwortet Tom und schubbt seinen Freund schließlich in Richtung dieser Frau. Kurz zögert Shizuo, aber dann geht er zu ihr und nimmt sie hoch. Nun gehen die Beiden in ein Krankenhaus, wo die Frau sofort behandelt wird.

„Ich hoffe du lernst daraus.“, sagt Tom während er einen Kaffee trinkt. Die Beiden haben beschlossen so lange hier zu bleiben, bis die Frau aufgewacht ist. Okay, eigentlich wollte nur der Blonde hier bleiben, weil er sicher gehen wollte, das sie auch wieder aufwacht und das er keinen größeren Schaden bei ihr angerichtet hat. Tom bleibt nur hier um sicher zu gehen, dass Shizuo nicht wieder irgendwelchen Mist baut. „Mir ist es egal wenn du dich mit Izaya anlegst. Aber du solltest wirklich besser darauf achten, wen du da mit rein ziehen kannst.“, fügt Tom noch hinzu. Shizuo antwortet aber nicht, denn schließlich weiß er selbst das er besser hätte aufpassen sollen. Und das er dabei Jemanden anderen verletzt wollte er wirklich nicht. Es hätte Izaya treffen sollen und nicht sie. Aber leider kann er das jetzt nicht mehr ändern.

„Entschuldigung.“, unterbricht eine junge Krankenschwester die Beiden. Sofort wenden sich die Zwei zu ihr, worauf sie etwas lächelt.

„Ihrer Freundin geht es gut. Sie hat nur eine Platzwunde am Kopf, ansonsten hat sie keinerlei Schaden genommen. Außerdem ist sie jetzt wach und sie können zu ihr.“, erklärt die Junge Dame, die danach wieder verschwindet. Tom hat hier erzählt, dass die Frau einen kleinen Unfall hatte und sie Freunde von ihr wären. Okay, das stimmt nicht, aber sie hätten wohl kaum so ruhig hier warten können, wenn sie gesagt hätten das Shizuo ihr das angetan hat. War eben so was wie eine kleine Notlüge.

Nun gehen die Beiden zu dem Zimmer, in dem die Frau liegt. Tom klopft an, worauf sie kurz darauf eintreten dürfen. Als Tom den Raum betritt, lächelt er die Frau freundlich an und tritt zu ihrem Bett, wo sie sitzt und sie fragend anschaut. Shizuo hingegen tritt zwar in den Raum und schließt die Tür hinter sich, aber viel näher geht er nicht zu ihr hin.

„Wer seid ihr denn?“, will die Frau wissen, was auch eine berechtigte Frage ist.

„Ich heiße Tom und das dort ist Shizuo.“, antwortet Tom ihr und zeigt dabei kurz auf den Blondenen. Dieser weicht dem Blick des Mädchens aus, als sie zu ihm blickt.

„Freut mich, ich bin Ayumi. Ihr könnt mich aber auch gerne Yumi nennen“, stellt sich nun die Frau vor.

„Schön dich kennen zu lernen. Wir Beide haben dich hier her gebracht, nachdem du verletzt wurdest.“

„Ah, ihr Beide seid das also gewesen. Vielen Dank.“, kommt es lächelnd von Ayumi. Wie Shizuo es sich dachte, ihr Lächeln ist wirklich niedlich. Doch das sie sich gerade bei ihnen bedankt, passt ihm nicht wirklich.

„Du solltest dich nicht bedanken.“, meint der Blonde, worauf sie fragend zu ihm schaut.

„Wieso nicht? Ihr habt mir geholfen.“

„Ich hab dir das angetan.“, kommt es von Shizuo, worauf kurz Stille herrscht. Die Beiden starren sich einfach nur an, weswegen Tom beschließt ein zu greifen.

„Äh, er hat das zwar getan, aber es war keine Absicht. Es tut ihm auch Leid, deswegen zeig ihn bitte nicht an, ja?“, sagt Tom, was Yumi aber fast komplett ignoriert.

„Schon okay.“, sagt sie nun, worauf Shizuo sie mit großen Augen anschaut. Wobei Tom ja auch nicht gerade besser guckt.

„Wie schon okay? Ich hab dir was an den Kopf geballert. Das hätte schlimmer enden können als nur mit einer Platzwunde.“, kommt es von dem Blondenen, der es lieber hätte, wenn diese Frau ihn anschreien würde. Schließlich hat er ihr weh getan, und das hätte nie so sein sollen.

„Ich weiß. Aber ich denke nicht, dass du mir wirklich weh tun wolltest. Außerdem bin ich zum Teil selber schuld daran.“, meint sie leicht lächelnd.

„Was meinst du damit?“

„Na ja, ich hab Gebrüll gehört und da wollte ich nachsehen was da los ist. Und als ich dann um die Ecke gebogen bin, ging mir das Licht aus. Haha, so schnell wurde es noch nie finster.“, lacht sie. Anscheinend nimmt sie das wirklich nicht ernst, was den Blondenen etwas schockiert. Schließlich hätte sie auch sterben können.

„Du bist ein komisches Mädchen.“, kommt es von Shizuo, worauf Tom aber zu ihm geht und ihn zu dem Mädchen zieht.

„Ich glaube du hast was vergessen.“, meint Tom, worauf der Blonde sich nun verbeugt.

„Tut mir Leid, ich wollte nicht das es dich trifft.“, sagt der Blonde worauf das Mädchen eine Hand auf seinen Kopf legt.

„Ich nehme die Entschuldigung an.“, meint sie und tätschelt kurz seinen Kopf. Erst als sie die Hand zurück zieht, richtet er sich auf.

„Darfst du schon nach Hause gehen?“, will Shizuo nun wissen.

„Nein. Sie wollen das ich diese Nacht hier bleibe, nur um sicher zu gehen das auch wirklich alles okay ist.“, erklärt Ayumi leicht lächelnd.

„Okay, dann komme ich Morgen und bringe dich nach Hause.“, meint der Blonde, der dann ohne ein weiteres Wort das Zimmer verlässt. Nun sitzt Yumi mit überraschtem Blick hier.

„Das ist seine Art sich zu entschuldigen. Vermutlich aber auch, weil er es bereut dir weh getan zu haben.“, kommt es von Tom.

„Aber ich hab doch gesagt das es schon okay ist. Er muss das also nicht tun.“

„Nun ja, lass dich einfach Morgen von ihm nach Hause bringen, dann ist er zufrieden.“, meint Tom, worauf sie kurz überlegt.

„Na schön, wenn es ihm hilft. Dann soll er mich eben nach Hause bringen.“, sagt sie nachdem sie geseufzt hat.

„Wie kommt es eigentlich, dass du das so locker siehst?“, will Tom nun wissen. Er hat sich die ganze Zeit schon gewundert, dass sie so ruhig geblieben ist. Und das obwohl sie gerade erfahren hat, wem sie das zu verdanken hat. Irgendwas stimmt mit dem Mädchen nicht, zu mindestens glaubt er das.

„Hm? Ist doch nur eine kleine Wunde, wegen so was werde ich nicht mehr böse.“, antwortet sie lächelnd. Sie wird dazu wohl auch nicht mehr sagen, deswegen verabschiedet er sich und lässt sie so mit alleine in dem Zimmer. Shizuo findet er nicht mehr, deswegen geht er einfach nach Hause. Ruhe kann er jetzt nun wirklich gebrauchen.

Fortsetzung folgt.....